

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b>	<b>11</b>
I. Einführung	11
II. Terminologie	18
III. Quellen	24
<b>B. Hauptteil</b>	<b>43</b>
I. Die Geschichte der ›Boten der Nationen‹	43
1. Die Übertragung des Kirchenrechts auf Magister und Scholaren und ihre <i>servientes</i>	43
2. Vom individuellen Boten zum Botenamnt: Entstehung und Ausgestaltung des Boteninstituts	52
3. Die Integration der Universität mit ihren ›Boten der Nationen‹ in den vormodernen ›Staat‹	67
a. Die Beschwerden über die Boten und ihre Hintergründe	70
b. Der Übergang der Oberaufsicht über die Boten auf Gerichtshöfe (1472–1489)	81
II. Das Institut der ›Boten der Nationen‹	96
1. Der Botendienst und seine Nutznießer	99
2. Das Botenamnt	109
a. Der Bote als Amtsträger	109
b. Das Zulassungsverfahren	116
α. Die Vorbereitungen des Prokurators	117
β. Der Zeitpunkt und der Ort der Zulassung	122
γ. Die Supplik	136
δ. Die Abstimmung	142
ε. Die Frage von Bürgen	146
ζ. Der Amtseid	147
η. Der Botenbrief	153
θ. Die Zahlung einer Gebühr zur Amtsübernahme	161
ι. Die Registrierung	162
c. Die Amtszeit	168
d. Die Frage der Vergütung der Amtstätigkeit	180
e. Die Privilegien	184
α. Der Schutz des Boten	186
β. Das Privilegium fori	192
γ. Das Privilegium immunitatis	194
3. Aspekte und Probleme der Organisation	204
a. Die Zahl und Zuordnung der Boten	204
α. Die Gesamtzahl der Boten im 15. Jahrhundert	204
β. Die Zahl der Botenaufnahmen im Laufe der Zeit	207

γ. Die Zahl der gleichzeitig tätigen Boten	210
δ. Die Zahl der Boten im Verhältnis zur Zahl der Universitätsangehörigen und der Offiziere	213
ε. Für wie viele Personen und wie viele Diözesen war ein Bote zuständig?	217
b. Die »Ein-Bote-pro-Diözese-Regelung«	220
c. Der <i>abusus</i>	225
α. Der <i>Abusus</i> -Begriff in den »Libri Procuratorum«	225
β. Die Ahndung des <i>abusus</i> : Der Bote vor Gericht	230
d. Die Integration der Boten in die Nationen	237
α. Die Reformen von 1443	237
β. Das »Statutum nationis gallicanae de nuntiis creandis« von 1472	240
γ. Zitationen	245
e. Die Boten in der Nation gemäß den Illustrationen des »Liber Procuratorum« der pikardischen Nation	247
f. Der Standort der Boten in der Gesellschaft: Die Bruderschaft der Boten der gallischen Nation (1479)	264
4. Die Boten als Personen	268
a. Herkunft, Wohnort, Arbeitsort	268
b. Standeszugehörigkeit	281
c. Private Berufstätigkeit	283
α. Universitätslehrer	284
β. <i>Laboueurs</i>	286
γ. Händler und Handwerker	287
i. Drucker, Verleger und Buchhändler	287
ii. Sonstige	298
d. Die Privilegien der Boten und deren Bedeutung für ihre Berufe	303
III. Die Boten der Nationen in der Geschichte der Kommunikation	309
1. Die Boten als Kommunikationsträger	309
a. Räumliche Zuständigkeit	309
b. Das Kommunikationsnetz	311
α. Gallische Nation	313
β. Pikardische Nation	320
γ. Normannische Nation	324
δ. Englisch-deutsche Nation	326
c. Zuständigkeit der Boten – Herkunft der Boten – Herkunft der Universitätsangehörigen	330
d. Boten unterwegs	347
2. Ein Beispiel für Botendienste für Studenten an der Wende zum 16. Jahrhundert: Johann Schabeller und Wolfgang Lachner als Boten der Amerbachs	363
a. Die Boten und Übermittler in der Studentenkorespondenz	367
b. Die Botengänge	375
α. Begleitung von Personen	378
β. Briefe und Pakete	378

γ. Geld	383
δ. Mündliche Nachrichten	391
c. Reisestrecke und Reisedauer (Basel–Paris)	395
d. Mögliche Zustellorte	397
α. Am Studienort: Paris	397
β. Am Heimatort: Basel	405
e. Zwei Boten in eigener Sache: Schabeller und Lachner	407
f. Botendienste für die Amerbachknaben und Botendienste für Scholaren	414
<b>C. Schluss</b>	<b>418</b>
<b>Anhang</b>	<b>433</b>
I. Liste der Boten der Nationen der Universität von Paris bis 1500	433
1. Boten der gallischen Nation in den Jahren 1443–1456 und danach	438
2. Boten der pikardischen Nation in den Jahren 1476–1484	458
3. Boten der normannischen Nation im Jahr 1368	467
4. Boten der englisch-deutschen Nation in den Jahren 1410–1492	468
5. Boten der Universität	478
6. Nachtrag	479
II. Quellen- und Literaturverzeichnis	480
1. Abkürzungen	480
2. Quellen	485
a. Ungedruckte Quellen	485
b. Gedruckte Quellen und Regestenwerke	487
3. Hilfsmittel	501
a. Atlanten, Handschriften- und Bibliothekskataloge, Inventare	501
b. Lexika	505
4. Literatur	510
III. Verzeichnisse und Register	577
1. Verzeichnisse	577
a. Abkürzungen	577
b. Abbildungen	579
c. Diagramme	581
d. Karten	584
e. Tabellen	586
2. Register	590
a. Boten	590
b. Personen-, Orts- und Sachregister	596